

## ACM Global Investments – Global Growth Trends Portfolio

**Stand: 31. Januar 2003**

### Überblick über das Portfolio

Die Aktienmärkte gaben im Januar weltweit nach und verloren knapp über 3%. Die Ursachen dafür waren das schlechte Wirtschaftswachstum in den USA und die zunehmenden Spannungen mit dem Irak. Auf Monatsbasis gaben alle Branchen im Rahmen des MSCI World-Index nach.

### Überblick über die Entwicklung der einzelnen Sektoren

#### Energie

Das Sub-Portfolio Energie entwickelte sich im Monatsverlauf schwächer als die relevanten Referenzindizes. Unsere besonders starke Ausrichtung auf sehr zyklische Unternehmen wie etwa Dupont belastete das Portfolio im Monatsverlauf. Nichtsdestotrotz beurteilen wir die Aussichten für die Wirtschaft nach wie vor positiv und sind der Auffassung, daß sich die Schwäche aus dem Monat Januar als vorübergehend erweisen wird.

Der Ölpreis tendierte während des gesamten Monats weiter sehr fest und endete bei 32 USD/Barrel. Die Verzögerungen bei den Lieferungen im Zusammenhang mit den politischen Turbulenzen in Venezuela sowie die eskalierenden Spannungen im Mittleren Osten sprechen für weiterhin hohe Preise. Was die weitere Entwicklung anbetrifft, so wird der Ölpreis aufgrund der politischen Spannungen im Mittleren Osten weiter stark schwanken und höher als üblich bleiben. Der Preis für US-Erdgas blieb sehr hoch und stieg von 5,30 USD/MCF weiter auf 5,75 USD/MCF an. Der höhere Ölpreis, die eingeschränkte Lieferfähigkeit der USA (sie gab im IV. Quartal 2002 auf Jahresbasis um 5% nach) sowie die außergewöhnlich niedrigen Temperaturen sorgten dafür, daß die Preise höher als erwartet ausfielen. Die Gewinnmargen im Segment Raffinierung verbessern sich weiter, und es ist sehr wahrscheinlich, daß sie aufgrund der geringen Lagerbestände und der niedrigen Temperaturen weiter ansteigen. Nichtsdestotrotz bedarf es längerfristig einer festeren konjunkturellen Entwicklung, um die Margen stabil zu halten. Die Volumina im Chemiesektor haben sich zwar zuletzt erholt, aber die Branche (und insbesondere die Rohstoffproduzenten) werden nach wie vor durch hohe Rohstoffpreise (z.B. für Öl und Erdgas) belastet. Was die weitere Entwicklung anbetrifft, so wird dieser Sektor von einer kräftigen konjunkturellen Erholung zwar stark profitieren, aber die hohen Energiepreise geben nach wie vor Anlaß zu großer Besorgnis.

Die Position in Sasol haben wir glattgestellt, da wir auf kurze Sicht keine Katalysatoren erkennen können. Sie wurde durch Devon Energy ersetzt. Devon ist ein großer US-Erdgasproduzent, der vernünftig bewertet ist und aufgrund seiner großen US-Erdgasreserven über das Potential verfügt, einen Zusatzertrag zu generieren.

*Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Anteile des Portfolios werden nur gemäß des aktuell gültigen Verkaufsprospekts des Portfolios zusammen mit den aktuellen Finanzberichten angeboten. Die auf dieser Seite enthaltenen Informationen dürfen weder als Angebot zum Verkauf noch als Angebot oder Empfehlung zum Kauf noch als Empfehlung für Wertpapiere des Portfolios angesehen werden. Falls Sie weitere Informationen wünschen oder einen Verkaufsprospekt des Portfolios anfordern wollen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Anteile an ACM Funds dürfen in den Vereinigten Staaten oder US-Bürgern weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden, wie es im Verkaufsprospekt des Portfolios ausführlicher beschrieben wird. Weitere Informationen hält die Vertriebsstelle des Portfolios auf Wunsch bereit.*

OGGGTCOM0103

## Gesundheitswesen

In den USA kündigte Präsident Bush seine geplante Reform im Bereich medizinische Fürsorge an. Diese Reform würde auch eine Unterstützung bei Arzneimitteln beinhalten. Diese Gesundheitsfürsorge zielt als Programm auf die ältere Bevölkerung ab und umfaßt derzeit noch keine Unterstützung bei Arzneimittelzahlungen. Das Programm wird in den Jahren 2005 und 2006 schrittweise eingeführt und würde die Nachfrage für die Branche erhöhen, ohne daß es zu Preiskontrollen kommt.

Von den Fondspositionen, die ihre Gewinne in diesem Monat bekanntgegeben haben, übertrafen 14 die Erwartungen, 6 erfüllten sie, und kein Unternehmen legte Gewinne vor, die unter den Erwartungen lagen.

Wir haben eine neue Position im Pharmaunternehmen Altana mit Sitz in Deutschland aufgebaut. Das Unternehmen weist Aussichten auf ein Gewinnwachstum im Bereich zwischen 15% und 18% auf und wird im Vergleich zur Branche beim KGV zu einem Abgeld gehandelt. Das Unternehmen entwickelt ein neues Medikament gegen Atemwegserkrankungen, Roflumilast, das gegen die „Chronic Obstrusive Pulmonary Disease“ (COPD) eingesetzt wird, für das eine Lizenzvereinbarung mit Pfizer besteht. Die Aktie gab um 25% nach, nachdem man die Zulassung um ein Jahr verschoben hat. Die Verzögerung hing jedoch nicht mit Enttäuschungen im Zusammenhang mit dem Produkt zusammen, denn die Firma wollte lediglich weitere klinische Daten erheben.

Wir haben die Position des Fonds in Schering Plough reduziert. Der Grund dafür war hauptsächlich der Preiswettbewerb mit Roche am Markt für das Medikament Ribivarin. Dieses Mittel wird gegen Hepatitis C eingesetzt. Die Ursache für die Reduzierung sind auch die auf kurze Sicht unsicheren Gewinnaussichten des Unternehmens. Darüber hinaus haben wir auch unsere Position in Forest Labs reduziert, da die Aktie auf neue Höchststände angestiegen ist und zu einem recht hohen KGV gehandelt wird. Die Fundamentaldaten für dieses Unternehmen sind jedoch nach wie vor hervorragend, und wir haben unsere Gewinnschätzungen angehoben.

## Finanzwerte

Nach einem sehr guten Start in das neue Jahr gaben Finanztitel ebenso wie der Markt in der zweiten Hälfte des Monats deutlich nach. Damit lagen die Ergebnisse für das Sub-Portfolio im Januar bei minus 4,3%, während der MSCI-World Financials-Index 3,3% einbüßte.

Die Aufwärts- und letztlich Abwärtsbewegung spiegelte im Monatsverlauf in Ermangelung stetig guter Nachrichten aus der Wirtschaft und die geopolitischen Turbulenzen wider. Das Sub-Portfolio ist eher offensiv denn defensiv ausgerichtet und stark in Aktien gewichtet, die auf die Entwicklung der Kapitalmärkte sensitiv reagieren. Dies trifft auf Unternehmen zu, die von einer Erholung der Credits in besonderem Maße profitieren. Diese Aktien sind extrem preiswert, weisen eine beträchtlich höhere „Gewinnkraft“ als ihre derzeitigen Gewinne auf und sollten sich deshalb überdurchschnittlich entwickeln, sobald die Weltwirtschaft wieder anzieht.

Derzeit halten wir ein konzentriertes Portfolio von 15 Titeln. Die größten Positionen sind JP Morgan Chase, Citigroup, Credit Suisse, AIG und Royal Bank of Scotland. Die letztgenannte Position haben wir Anfang Februar nach dem Verkauf von BBVA, die von unserem Analysten nach unten gestuft wurde, angehoben.

Darüber hinaus sind wir geographisch breit aufgestellt und praktisch ebenso wie der Referenzindex, der MSCI-Financials, aufgestellt. 55% des Portfolios sind US-Titel, 34% in Europa und 9% in Asien investiert. Unser asiatisches Portfolio konzentriert sich ausschließlich auf Japan. Dort sind wir geographisch gesehen deutlich übergewichtet vertreten, während die Nicht-Positionierung in einem asiatischen Land (exkl. Japan) unsere stärkste Untergewichtung darstellt.

Wir sind zuversichtlich, daß niedrige US-Zinsen und eine Beilegung des Irak-Konflikts in den USA zu einer festeren und stetigeren konjunkturellen Erholung führen wird. Dies wiederum ist der Schlüssel für ein nachhaltiges globales Wirtschaftswachstum sowie eine Erholung der Kapitalmärkte.

Das Portfolio ist auf eine Erholung des extrem gedrückten Sektors Kapitalmärkte ausgerichtet. Dies setzen wir durch unsere Positionen in JP Morgan Chase, Citigroup, Credit Suisse, Morgan Stanley - und in geringerem Maße - Nomura Securities um. Darüber hinaus profitiert die Schweizerische Rück aufgrund der Ausrichtung ihrer Bilanz auf das Bewertungsniveau an den Aktienmärkten in sehr hohem Maße von einer Erholung der Aktienmärkte. Insgesamt machen diese Positionen etwa 10% des gesamten GGT-Portfolios sowie etwa 45% des GGT-Finanzdienstleistungs-Portfolios aus.

## Infrastruktur

Die Prognosen für die Weltwirtschaft gingen für das Jahr 2003 ganz allgemein von einem schwachen Wachstum und im Vergleich zu 2002 nur von einem leichten Plus aus. Im Hinblick auf die etablierten Industriestaaten erwartet man, daß sich Nordamerika als führend erweisen wird, während Europa der Entwicklung hinterherhinkt. China und die Region Asien (exkl. Japan) werden nach den Erwartungen erneut fest tendieren. Die Zinssätze sollten niedrig bleiben. Angesichts dieses Umfelds muß eine Entscheidung zwischen Aktien, die wahrscheinlich unter weiteren Zurückstufungen ihrer Gewinne leiden, und jenen Papieren getroffen werden, die in Erwartung einer Trendwende beim Zyklus der Investitionsausgaben, der eine moderate wirtschaftliche Aufwärtsbewegung unserer Meinung nach anführen wird, wahrscheinlich ansteigen werden.

Deshalb ist das Portfolio auf eine leichte Übergewichtung im Automobilsektor ausgerichtet (um von neuen Modellen und einem festen Konsum zu profitieren), in den Branchen Luftfahrt und Rüstung untergewichtet, in Rohstofftiteln neutral und in Industrietiteln übergewichtet vertreten, um auf einen Anstieg der Investitionsausgaben vorbereitet zu sein.

Im Verlauf des Monats Januar haben wir die Hälfte unserer Position im Stahlunternehmen Arcelor aufgrund der relativen Kursstärke und wegen des hohen Stahlpreises verkauft. Danaher und Union Pacific haben wir aufgrund von Bewertungsgesichtspunkten reduziert. Darüber hinaus haben wir eine neue Position in Sappi, dem südafrikanischen Papierunternehmen, aufgebaut, da diese Branche konsolidiert hat. Ferner haben wir auch unsere Positionen in Adecco, BMW und Schneider aufgrund von Kursschwäche leicht angehoben.

## Technologie

Im Januar hat sich das Sub-Portfolio schwächer als sein Referenzindex, der MSCI World Information Technology, entwickelt.

Technologietitel starteten zwar sehr gut in den Börsenmonat, gaben jedoch dann wieder nach, weil die Prognosen der Unternehmensleitungen für das März-Quartal den saisonalen Trend und die weiter nur begrenzte Sicherheit im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Verbesserung der Endnachfrage widerspiegeln. Die Gefahr eines Kriegs belastete die Aktienmärkte ganz grundsätzlich weiter und beeinträchtigte die Technologiebranche, die ein hohes Beta aufweist. Was die einzelnen Sub-Sektoren anbetrifft, so konnten die Segmente Festnetzkommunikation und Unternehmenssoftware ihre Gewinne besser behaupten als Halbleitertitel oder IT-Dienstleister.

Im Monatsverlauf haben wir Positionen in Ciena und Lucent Technologies aufgebaut, um mit diesen beiden Titeln unsere Ausrichtung auf die Investitionsausgaben im Bereich

Festnetztechnik, die scheinbar eine Bodenbildung vollzogen haben, zu erhöhen. Zudem haben wir neue Positionen in Siliconware Precision, einem Halbleiter-Outsourcer für Verpackung und Produktion mit Sitz in Taiwan, sowie in Ambit Microsystems, einem taiwanesischen Lieferanten von DSL-Modems, aufgebaut.

Verkauft haben wir Positionen in Micron Technology, Texas Instruments und United Microelectronics. Die Gründe dafür waren jeweils Besorgnisse um das relative Niveau der Fundamentaldaten sowie die Entscheidung, unsere Gewichtung im Sub-Segment Halbleiter zugunsten einer stärkeren Ausrichtung auf Titel aus den Bereichen Unternehmenssoftware und Festnetztechnik zu erhöhen.

Für den Februar gehen wir davon aus, daß die Aktienmärkte im allgemeinen durch volkswirtschaftliche und geopolitische Themen bestimmt werden. Speziell im Technologiesektor werden unternehmensspezifische Kommentare im Zusammenhang mit einer Reihe von Analysten-Meetings sowie in bezug auf von Wertpapierhändlern gesponserte Konferenzen die Entwicklung der Aktienkurse wahrscheinlich bestimmen. Unser Analystenteam wird sich nach den Feiertagen zum chinesischen Neujahrsfest in Asien auf Nachfragetrends konzentrieren und nach steigenden Unternehmensausgaben in den USD Ausschau halten.

## Konsumwerte

Im Verlauf des Monats Januar verzeichnete das Portfolio eine schwierigere Phase und entwickelte sich etwas schwächer als die entsprechenden Indizes für Verbraucherdienstleistungen und Konsumwerte. Insbesondere unsere europäischen Titel tendierten unterdurchschnittlich. In Europa entwickelten sich die Bereiche Getränke und Haushaltsprodukte schwach. Dafür waren teilweise auch Gewinnzurückstufungen aufgrund der negativen Auswirkung des Wechselkurses verantwortlich. Im Bereich unserer europäischen Einzelhandelspositionen entwickelte sich Dixon's unterdurchschnittlich, da die Umsatzzahlen über die Weihnachtszeit sowie die Gewinne enttäuschend ausfielen. Wir haben jedoch an unserer Position festgehalten, weil wir der Auffassung sind, daß das derzeitige Bewertungsniveau zu niedrig ist.

Ein Großteil unserer US-Positionen entwickelte sich etwas besser, wobei die Segmente Haushaltprodukte und Einzelhandel positiv zu den allgemeinen Ergebnissen beitrugen. Kraft und Harley Davidson legten zwar Zahlen vor, die etwas enttäuschend ausfielen, aber wir sind nach wie vor der Meinung, daß es sich bei beiden Titeln um gut geführte Unternehmen handelt und diese Enttäuschungen nur vorübergehender Natur sind.

Im Monatsverlauf haben wir unsere Positionen in Avon und Colgate aufgrund der zuletzt überdurchschnittlichen Wertentwicklung reduziert und auch unsere sehr kleine Position in AT&T glattgestellt, nachdem das Unternehmen seine Gewinnprognose für das aktuelle Jahr nach unten korrigiert hatte.

Wir bleiben bei unserer Zukunftseinschätzung für den Verbraucher weiter relativ zurückhaltend gestimmt und sind in Verbraucherdienstleistungen und Konsumwerten derzeit leicht untergewichtet. Außerdem halten wir zwar an der grundsätzlich defensiven Ausrichtung unserer Positionen fest, werden jedoch wahrscheinlich versuchen, die Gewichtung in Aktien, die sich nach einem Krieg gegen den Irak besser entwickeln sollten, anzuheben.

# ACM GLOBAL INVESTMENTS - GLOBAL GROWTH TRENDS PORTFOLIO

31/01/2003

## Anlageziel

Der Fonds ist für Nicht-US-Investoren konzipiert, die einen langfristigen Kapitalzuwachs durch die Investition in ein globales Portfolio aktienähnlicher Wertpapiere anstreben. Das Portfolio besteht derzeit aus sechs Unterportfolios: Kommunikations- & Informationstechnologie, Gesundheitswesen, Investitionsgüter/Infrastruktur, Energie, Konsumwachstum und Finanzen.

## Die zehn wichtigsten Beteiligungen

	Branche	Beteiligung
J.P. Morgan Chase	Finanzen	2,60%
Citigroup	Finanzen	2,50%
Credit Suisse Group	Finanzen	2,10%
BP	Energieversorgung	2,10%
E.I. Du Pont De Nemours	Grundstoffindustrie	2,00%
ENI	Energieversorgung	2,00%
American International Group	Finanzen	1,90%
BHP Billiton	Grundstoffindustrie	1,70%
Fannie Mae	Finanzen	1,70%
IHC Caland	Energieversorgung	1,70%
Summe		20,30%

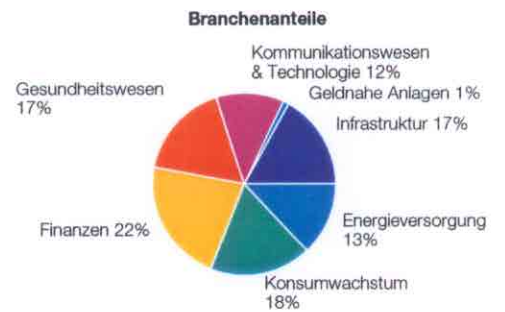
## Jährliche Gesamttrendite in U.S.-Dollar †

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflegung
Klasse A	-19,72%	-12,71%	2,98%	—	8,68%
Klasse B	-20,52%	-13,58%	1,97%	—	7,68%
Klasse I	-19,10%	-12,02%	3,82%	—	4,31%
Klasse AX†	-19,33%	-12,27%	3,52%	10,24%	10,80%
Klasse BX†	-20,13%	-13,15%	2,48%	9,14%	9,70%

## Portfolio-Informationen

	NAV (\$)	NAV (€)
Klasse A	\$30,53	28,48 EUR
Klasse B	\$27,31	25,48 EUR
Klasse I	\$32,07	29,92 EUR
Klasse AX†	\$31,76	—
Klasse BX†	\$28,37	—

## Portfoliostruktur



## Gesamttrendite in U.S.-Dollar Klasse AX†



Alle Informationen auf dieser Seite stammen vom 31. Januar 2003.

Die Entwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die durch Alliance Capital ermittelte Gesamttrendite berücksichtigt die Veränderungen des Netto-Inventarwerts und die Reinvestition jeglicher Gewinnausschüttungen in dem genannten Zeitraum für die Fondsanteile, nicht jedoch die Abschlussgebühren.

Fondsanteile werden nur gemäß dem aktuellen Verkaufsprospekt des Fonds gemeinsam mit dem neuesten Rechenschaftsbericht angeboten. Der aktuelle Verkaufsprospekt ist für Anleger aus Deutschland bei der deutschen Informationsstelle, BHF-BANK Aktiengesellschaft, Bockenheimer Landstraße 10, D-60323 Frankfurt am Main, und für Anleger aus der Republik Österreich bei der österreichischen Informationsstelle, Bank Austria AG, am Hof 2, A-1010 Wien und Vorderer Zollamtsstrasse 13, A-1030 Wien, kostenlos erhältlich. Die Informationen auf dieser Seite dienen nur Informationszwecken und sollten weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der Wertpapiere des Fonds verstanden werden. Bei Anlagen in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten ist das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten nicht völlig auszuschließen.

† Anteile der Klassen AX und BX werden nicht mehr angeboten. Bei Anteilen der Klassen A und B, die am 31. März 1995 ausgegeben wurden, fallen erhöhte Bearbeitungsgebühren an, was sich auf die Wertentwicklung im Vergleich zu den Anteilen der Klasse AX, bei denen diese Gebühr nicht anfällt, auswirkt.

‡ Auflegungsdatum: 11/04/1995, Klasse A; 04/04/1995, Klasse B; 13/02/1997, Klasse I; 25/10/1991, Klasse AX, BX.

Weitere Informationen oder eine Kopie des Verkaufsprospekts des Fonds erhalten Sie von Ihrem Finanzberater.

**ACM Funds**   
Ausgewählt von Anlageexperten

www.acmfunds.com

ACM Global  
Investments -  
**Global Growth  
Trends Portfolio**

**Portfolio-Manager  
Michael Baldwin**

- ▶ Erfassung: Fonds  
Koordinator
- ▶ Branchenerfahrung:  
15 Jahre

**Norman Fidel**

- ▶ Erfassung:  
Gesundheitswesen
- ▶ Branchenerfahrung:  
32 Jahre

**Robert Alster**

- ▶ Erfassung: Infrastruktur
- ▶ Branchenerfahrung:  
9 Jahre

**Gina M. Griffin**

- ▶ Erfassung:  
Konsumwachstum
- ▶ Branchenerfahrung:  
14 Jahre

**Thomas A. Schmitt**

- ▶ Erfassung:  
Energieversorgung
- ▶ Branchenerfahrung:  
20 Jahre

**Frank Suozzo**

- ▶ Erfassung: Finanzen
- ▶ Branchenerfahrung:  
17 Jahre
- ▶ Janet Walsh

**Erfassung: Technologie**

- ▶ Branchenerfahrung:  
9 Jahre

**Profil\***

**Geschäftssitz:**  
Luxemburg

**Portfolio Auflegungsdatum:**  
25/10/1991

**Netto-Fondsvermögen:**  
\$1.745,60 Millionen

**WKN:**

Klasse A	974264
Klasse B	974332
Klasse I	986842
Klasse AX	971873
Klasse BX	972788

**Ausgabe/Rücknahme der Anteile:**  
Täglich

**Veröffentlichung der Netto-  
Inventarwerte**

Financial Times  
The Wall Street Journal - Europa  
The Wall Street Journal - Asien  
Handelsblatt

**Basiswährung**  
US-Dollar

**Bewertung durch das  
Fondsresearch von Standard &  
Poor's\*\***  
AAA

\* Stand: 31 Januar 2003.

\*\* Die Bewertung durch das Fondsresearch von Standard & Poor's stellt keine Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Anteilen am Fonds dar, noch enthält sie Kommentare zum Marktpreis oder der Eignung für einen bestimmten Anleger. Obwohl die Performance (Wertentwicklung) einer von vielen Rating-Faktoren ist, stellt sie allein keinen Indikator für zukünftige Ergebnisse dar. Die Ergebnisse basieren auf aktuellen Informationen, die dem Fondsresearch von Standard & Poor's durch den Fonds übermittelte wurden, oder auf Quellen, die vom Fondsresearch von Standard & Poor's als zuverlässig betrachtet werden.

BGGTFS103GER

**Portfoliostrategie**

Das Portfolio besitzt insofern eine einzigartige Investmentstruktur als es durch die Aktienresearch-Abteilung von Alliance Capital und nicht nur durch einen Portfolio-Manager allein verwaltet wird. Dank dieser Struktur können die intensiven Research-Stärken von Alliance für das Portfolio genutzt werden. Dieses Research wird von Fachleuten in aller Welt betrieben, die vor allem mit der Fundamentalanalyse arbeiten und in der Lage sind, interessante Investitionschancen frühzeitig zu erkennen.

**Alliance Capital**

Die erste Wahl der Investmentprofis

- ▶ **Einer der größten Investmentmanager in der Welt**
- ▶ **Verwaltet Vermögen im Wert von über \$387 Milliarden U.S.-Dollar**
- ▶ **Anlageberater in der ganzen Welt sehen die Fundamentalanalyse als Eckpfeiler des Investitionsprozesses an**

**Equity Team (Aktienteam)**

- ▶ **Verwaltet Aktienvermögen im Wert von über 200 Mrd. U.S.-Dollar**
- ▶ **Mehr als 308 Analysten auf der ganzen Welt**
- ▶ **Setzt verstärkt Fundamentalanalyse als Eckpfeiler des Investitionsprozesses ein**

**Ein Wort zum Risiko**

*Die Kapitalrendite und der Kapitalwert eines Investments im Portfolio schwanken in dem Maße, wie die Preise der einzelnen Wertpapiere schwanken, in die investiert wird. Deshalb kann der Wert Ihrer Anteile nach ihrer Rücknahme über oder unter dem Anschaffungspreis liegen.*

*Das gesamte Portfoliovermögen wird im wesentlichen in Wertpapieren angelegt, die in anderen Währungen als dem US-Dollar denominated sind, was diese Schwankungen aufgrund von Änderungen internationaler Wechselkurse verstärken kann. Darüber hinaus ist eine erhebliche Volatilität möglich, die auf verschiedene Faktoren, wie die politische und wirtschaftliche Instabilität in gewissen Ländern, in denen das Portfolio investiert, zurückzuführen ist. Obwohl das Portfolio zum Erreichen seines Anlageziels in erster Linie in Stammaktien und aktienähnliche Wertpapiere investiert, kann es gelegentlich auf Transaktionen in Bereich Finanztermingeschäften und hierzu vorhandenen Optionen sowie auf Optionen auf Portfoliowertpapiere und Aktienindizes, auf Währungsoptionen, Terminvereinbarungen sowie Devisenterminvereinbarungen zurückgreifen. Diese Instrumente beinhalten ein anderes - und in manchen Fällen größeres - Risiko als traditionellere Anlagestrategien. Diese Risiken werden im Verkaufsprospekt des Portfolios ausführlicher beschrieben.*

*Fordern Sie ein Verkaufsprospekt von Ihrem Finanzberater an, wenn Sie ausführlichere Informationen über die ACM Fonds, deren Anlageziele und -politik, Ankaufgebühren, Kosten, Risiken und andere wichtige Informationen für mögliche Anleger wünschen.*

*Der Verkauf von Anteilen an ACM Fonds kann in bestimmten Ländern gesetzlich eingeschränkt sein. Insbesondere dürfen Anteile weder direkt noch indirekt in den USA oder an Bürger der USA angeboten oder verkauft werden, wie im Verkaufsprospekt des Fonds eingehend beschrieben wird. Weitere Details sind beim Anbieter des Fonds erhältlich.*

*Stand der Informationen über Alliance Capital: 31. Dezember 2002.*

**ACM Funds** 

Ausgewählt von Anlageexperten

www.acmfunds.com